

Edith Breckwoldt war für ihre Skulpturen bekannt. Ein Teil ihres Vermächtnisses ist nun eine Chance für junge Künstler*innen ...

Die Behörde für Kultur & Medien Hamburg in einer Pressemitteilung:

Mit dem zweijährigen Edith-Breckwoldt-Stipendium fördern die Behörde für Kultur und Medien, die Breckwoldt-Stiftung und das Künstlerhaus FRISE in Ottensen bildende Künstlerinnen und Künstler aus Hamburg und der Metropolregion. Die **Bewerbungsfrist** läuft **bis zum 1. März 2018**.

Im Rahmen des Stipendiums stellt das Künstlerhaus FRISE vom 1. Oktober 2018 bis 30. September 2020 ein Wohnatelier für eine Künstlerin oder einen Künstler mietfrei zur Verfügung. Die Breckwoldt-Stiftung und die Behörde für Kultur und Medien tragen die Mietkosten für das Atelier. Zudem erhält der Stipendiat einen monatlichen Materialkostenzuschuss in Höhe von 275 Euro sowie einen einmaligen Zuschuss für eine Abschlussausstellung samt Katalog in Höhe von 1.000 Euro. Die Stipendiaten sollten sich in die Selbstverwaltung des Hauses einbringen und an dessen Ausstellungs- und Residenzprogramm beteiligen.

Bewerben können sich bildende Künstlerinnen und Künstler mit Wohnsitz in Hamburg oder der Metropolregion, die ihr Studium innerhalb der letzten fünf Jahre an einer künstlerischen Hochschule abgeschlossen haben. In Andenken an die Namensgeberin des Stipendiums, die Künstlerin Edith Breckwoldt, sind ausdrücklich auch Bewerbungen von Autodidakten erwünscht.

Im Sinne des Kunstverständnisses der 2013 verstorbenen Stifterin Edith Breckwoldt fördert die gleichnamige Stiftung seit einigen Jahren bildende Künstlerinnen und Künstler, die sich jenseits von Trends des Kunstmarktes um eine eigene künstlerische Sprache verdient gemacht haben. Mit dem Ziel, das Andenken der Hamburger Bildhauerin zu bewahren und gleichzeitig junge Kunst in Hamburg zu fördern, wurde 2016 das Edith-Breckwoldt-Stipendium ins Leben gerufen.

Das Künstlerhaus FRISE befindet sich seit 2003 im ehemaligen Friseurinstitut in der Arnoldstraße in Hamburg-Ottensen. Etwa 40 Künstlerinnen und Künstler arbeiten derzeit dort und sind im Rahmen des Residenzprogramms „FRISE AiR“ mit Gästen und Partnern weltweit vernetzt.

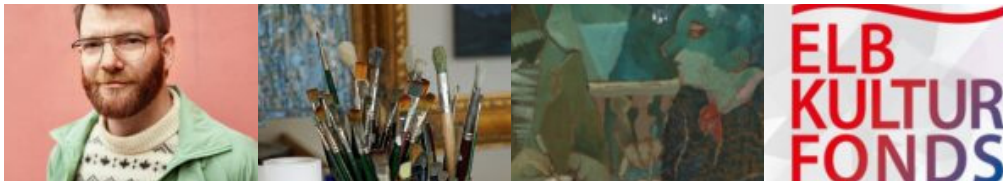
Die Ausschreibung zum Stipendium finden Sie hier: hamburg.de/bkm/stipendien. Weitere Informationen gibt es unter www.edith-breckwoldt.de, www.breckwoldt-stiftung.de,

www.frise.de.

Quelle: www.hamburg.de/bkm

Hintergrund: Edith Breckwoldt (1937-2014) war eine in Lauenburg geborene und später in Hamburg lebende und arbeitende Bildhauerin. Bekannt ist sie für ihre groß- und kleinformatischen Skulpturen im Hamburger Raum, die um die Themen Frieden, Gemeinsamkeit und Symbiose kreisen.

Related Post



6. SuedLese startet mit Benjamin Maack

Sieben auf einen Streich

„Oh schöne Welt!“

Eine halbe Million für Projekte der Freien Szene

